

	<b>Objekt:</b> Drahtheftmaschine
	<b>Museum:</b> Rheinland-Pfälzisches Freilichtmuseum Nachtigallental 1 55566 Bad Sobernheim 06751 - 855880 info@freilichtmuseum-rlp.de
	<b>Sammlung:</b> Historische Druckerei
	<b>Inventarnummer:</b> 0000:2045.45/0

## Beschreibung

Bei der Maschine handelt es sich um eine handbetriebene Drahtheftmaschine, mit der man Papiere und Bücher mit einem Draht zusammenheften und binden konnte. Die Maschine hat einen 80 x 36 cm großen, hölzernen Ablagetisch und vier geschwungene Füße und arbeitet durch Pedalkraft. Ein Pedal ist mit einem Hebel verbunden, der die Maschine bewegt. Oben liegt eine Rolle aus Kupferdraht. An der Seite liegt eine Metallplakette: "Rich. Otto Krüger /Berlin S. W. 13". Dort befindet sich auch eine bemalte Aufschrift "D. R. P. 68837".

In der Sammlung der historischen Druckerei befinden sich noch zwei Ersatzrollen mit der Inv.-Nr. 0000:2045.302/1-2.

Drahtheftmaschinen wurden erstmals 1875 von dem Lübecker Hugo Brehmer entwickelt. Sie stellten eine Innovation dar, da man vorher nur die Fadenheftung verwendete, und wurden schnell sehr beliebt. Später wurden auch kleinere, handbetriebene Maschinen, wie die hier vorgestellte Maschine, produziert, die für kleinere Betriebe gedacht waren. Trotz des großen Erfolgs besaß die Drahtheftung auch Nachteile, da die Klammern rosten und brüchig werden konnten.

## Grunddaten

Material/Technik:

Metall, Holz

Maße:

L. 35,0 cm, B. 58,0 cm, H. 1,60 m

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1900-1920
	wer	
	wo	Berlin

## Schlagworte

- Buchbinderei
- Druckerei
- Heftmaschine
- Maschine